

Zeitschrift: Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire
= Genealogia svizzera : annuario

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (2000)

Bibliographie: Jahrbücher für Familienforschung im deutschen Sprachraum :
Neuerscheinungen

Autor: Keller-Girod, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrbücher für Familienforschung im deutschen Sprachraum: Neuerscheinungen

Zusammengestellt von Werner Keller-Girod

In dieser Rubrik werden Neuerscheinungen genealogisch orientierter Jahrbücher möglichst vollständig erfasst. Eine Inhaltsangabe soll die Verwendbarkeit erleichtern. Die Jahrbücher können bei der Schweizerischen Landesbibliothek (SLB), 3003 Bern, gratis ausgeliehen werden.

Altpreussische Gechlechterkunde. Familienarchiv

Hrsg. vom Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreussen e.V.; im Selbstverlag, Hamburg; **Band 21/1999**, Seite 1-254 (insgesamt 286 S.), ISSN 0002-6654. Schriftleitung: Dr. Klaus Roemer, Göttingerstr. 22, D-31139 Hildesheim. Bestelladresse: Elisabeth Meier, Postfach 11 05 39, D-46125 Oberhausen; FAX +49 (0)2 08 - 66 94 75. (SLB: Signatur GFp 106a). **Inhalt:** Wichtige Hinweise zu Veröffentlichungen im Familienarchiv des VFWP [S.VII-IX]; Beiträge, die mit einem PC erstellt werden/wurden [S.IX-X]; Inhaltsverzeichnis [S.XI]. – Eckhard Preuschhof, **Ahnenliste Preuschhof** (S.1-120); *"Liste der Publikationen von Dr. Hugo Preuschhof (†) von Klaus Roemer. Preuschhof, Hugo Oskar Eduard, Dr. rer.pol., * Moskau 5/17.1.1900, + Homberg, Bez. Kassel 14.6.1970. (...) Walther Müller-Dultz: 'Hugo Preuschhof zum Gedenken', in: APG NF 18.Jg. (1970) Bd.6 S.197; würdigt das Wirken von Hugo Preuschhof und berichtet über dessen Verdienste um die altpreussische Familienforschung und um den Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreussen. – Als Hugo Preuschhof vor 30 Jahren verstarb, hinterliess er seinem Sohn Eckhard Preuschhof ein umfangreiches Material zur Genealogie seiner Familie, das nun von diesem aufgearbeitet in einer umfangreichen Ausgabe vorliegt. Diese 'Ahnen der Geschwister Preuschhof' sind dem Archiv des Vereins beim Nordostdeutschen Kulturwerk in Lüneburg übergeben worden. Da deren Umfang den Rahmen des 'Familienarchivs' sprengen würde, hat E. Preuschhof daraus einen Auszug bearbeitet, der hiermit vorgelegt wird. – Schriftenverzeichnis: [34 Angaben]. Vorwort: ... (1073 S., geb., Selbstverlag E. Preuschhof, D-34576 Homberg/Efze, Knippsgasse 22, 1998, ISBN 3-00-002482-4, DM*

150.-) ... (S.1f.) – Marianna v. Klinski-Wetzel, **Stammliste der Familie v. Klinski, v. Rautenberg-Klinski** (S.121-171); Autorin: Kurpfalzstr. 8, D-69469 Weinheim (April 1999). – Prof. Dr. Gerhard P. Bunk, **Ahnenliste der Familien Bunk/Nikolinski aus dem Kr. Meseritz, Provinz Posen** (S.173-188); Autor (†): Schillerstr. 40, D-35423 Lich (Dez. 1997). Verstorben am 22.1.1998. – Dr.med. Lothar Diethelm, eingerichtet von Gisela Janssen, **Nachfahrenliste Diethelm aus Schübelbach in der March/Schweiz** (S.189-211); von der I. Generation mit dem Stammvater Johann Laurenz Diethelm, in Schübelbach, 1748-1814, bis zur VII. Generation mit dem Kind Johann Mathis Diethelm, in Flensburg, * 7.7.1996. Familiennamen im Anhang: Abromeit, Finke, Kessler, Krieg, Walther, Ruf, Rusch, Schwarz, Steinegger, Stoller. *"Anm. 1: Die genealogischen Bezüge des Bartholomäus-Zweiges sind noch unbekannt. Gisela Janssen, Postfach 5082, D-24063 Kiel"*. (S.211).– **Verzeichnis der Wohnplätze** (S.213-235); **Verzeichnis der Personennamen** (S.236-254); Veröffentlichungen des Vereins (S.-1-); **Verzeichnis der Veröffentlichungen des Vereins** (S.-2-bis -18-); 1. Altpreuussische Geschlechterkunde (APG); Blätter des VFOWP. 1.-17. Jg. 1927 bis 1943. Die 17 Jahrgänge der in Königsberg erschienenen Vereinszeitschrift sind im Jahre 1987 in vier Bänden mit zusammen 2100 Seiten als Faksimiledruck nachgedruckt worden, die Inhaltsverzeichnisse und Register dieser Jahrgänge ausserdem bereits 1972 als Sonderschrift 21. Im folgenden sind die grösseren Aufsätze aufgelistet. Bd. 1...-Bd.4...(nicht mehr lieferbar). 2. Altpreuussische Geschlechterkunde. Neue Folge (APG NF); Blätter des VFOWP. Die ursprüngliche Erscheinungsweise mit mehreren getrennten Jahrgangsheften als ein Band wurde 1980 auf Jahrbücher umgestellt. Diese sind im Umfang auf regelmässig über 500 Seiten angewachsen. Die Vielgestaltigkeit der Themen mag die in der nachstehenden Auflistung wiedergegebene Auswahl der grösseren Beiträge illustrieren. Nachdrucke sind dabei mit (N) gekennzeichnet. Darüberhinaus werden in den "Literaturhinweisen" wichtige deutsche und polnische Arbeiten einschliesslich der Veröffentlichungen der Heimatkreisgemeinschaften vorgestellt und teilweise umfangreich besprochen. Ferner wird in loser Folge über für die Familienforschung wichtige "Einrichtungen und Veranstaltungen" berichtet. Bd.1...-Bd.29... (Sonderband 8 und Bd.17-29 noch lieferbar). 3. Altpreuussische Geschlechterkunde. Familienarchiv.

Die 1956 begründete Reihe dient dem Abdruck von Ahnen- und Stammlisten aus dem Forschungsgebiet. Die bis zum Jahre 1999 erschienenen Folgen sind in 20 Bänden zusammengefasst. Ein detailliertes Verzeichnis für diese Reihe ist geplant. 4. Quellen, Materialien und Sammlungen zur altpreussischen Familienforschung (QMS). Sie erscheinen seit 1977 und sollen vor allem Karteien und Sammlungen, dabei auch unzusammenhängendes, unfertiges und unvollständiges Material durch den Druck sichern und allgemein zugänglich machen. QMS 1...-QMS 10...(lieferbar). 5. Sonderchriften. Seit 1961 erscheinen Schriften, die vom Umfang her den Rahmen einer Zeitschrift sprengen würden, in der Reihe Sonderchriften als ein- oder mehrbändige Veröffentlichungen. Bisher sind folgende Titel erschienen: 1...-96... Inhaltsauswahl Sonderschrift 75 "Mitteilungen", Bd.1...-4...(lieferbar) (S.-19-).

Altpreussische Geschlechterkunde. Familienarchiv

Hrsg. vom Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreussen e.V.; im Selbstverlag, Hamburg; **2000. Gesamtverzeichnis von Ute Drechsler – Teil 1** für die Bände 1-10 und den Sonderband "Epha". Seite 1-550 (insgesamt 578 S.) ISBN 3-931577-20-1. Schriftleitung: Dr. Klaus Roemer, Göttingerstr. 22, D-31139 Hildesheim. Bestelladresse: Elisabeth Meier, Postfach 11 05 39, D-46125 Oberhausen; FAX +49 (0)2 08 - 66 94 75. (SLB: Signatur GFp 106a). **Inhalt:** Inhaltsverzeichnis (S.I); Vorwort (S.II-IV); **Gesamtverzeichnis Familienarchiv Band I-X: Verzeichnis der Titel nach den darin auftretenden Familiennamen** (S.1-138); **Verzeichnis der Wohnplätze** (S.139-470); **Verzeichnis der Berufe** (S.471-540); **Verzeichnis der Autoren:** Aberger Paul, Albers Wilhelm, Ammon Richard, Ascheberg Werner R. Baron v., Bernhard Friedrich G., Borchert Reinhard, Boretius Günter, Brachwitz Heike, Braess Margot geb.Wegner, Buchmüller Peter, Creytz Siegfried v., de la Chaux Armin, Duvensee Oskar, Eben-Ebenau Hanns-Wilhelm, Ewert Bruno, Ewert Klaus, Faltin Friedrich, Fechner Gabriele geb.Loerke, Feller Alfred, Flade Otto A.M., Fritsch Rudolf, Gerlach Hans, Gewert Martha E.A., Gizycki Hans v., Goertz Adalbert, Grunwald Fritz, Guenther Heinz, Gundel Adalbert, Haarbrücker Horst, Habedank Käthe, Hahn Volker, Harnack Arthur, Heidn Willy, Hennemann Heinz, Heubach Hans, Heydenreich Leopold, Hipler Heinz, Jaekel Kurt, Jordan Martin, Kaegbein Paul,

Kaffke Friedrich, Kenkel Horst, Kern Wolfgang, Kirschnick Albert, Klein Carl, Knopff Heinz, Koeve Eberhard / Koeve Eva geb.Morr, Konietzko Wolfgang, Krause Erwin, Krause-Harder Max, Krueger Georg, Krüger-Berding Heinz F., Kühn Detlef, Laubmeyer Eva geb.Neumann, Leistikow O., Lemmel Hans-Dietrich, Liebe Herbert, Lindenau Richard, Lölhöfffel Erich, Lorenz Martin, Loubier Willy, Ludolphy Rudolf P.A., Malun Helmut G., Matzat Wilhelm, Mertsch Ernst, Metz Hans-Jürgen, Mittelstaedt Hans-Heinrich, Moeller Friedwald, Moeller Walter, Müller-Dultz Walther, Nadler Eckhard, Nielbock Wilhelm, Nolde Herbert, Peterson Käthe, Pfeng Hilde, Pichottka Helmut, Podehl Heinz-Georg, Poschmann Adolf A., Preuschhof Hugo, Proebsting Friedrich, Pruss Paul, Puhan Elfriede, Quassowski Hans-Wolfgang, Rathke Carl W., Rau Charlotte geb.Garde, Reepen Georg, Richter Erhard, Romeick Kurt, Rönick Albert, Rosenstock Hans A., Ruppenstein Hermann, Sauvant Gerhard, Schultz Maria geb. Rode, Schulz Walter, Schulz-Jander Werner, Schweitzer Philipp, Seeberg-Elverfeld Roland, Sperber Wolf-Wendelin v., Stangenberg Reinhard, Stippich Heide-Ilse geb. Henneberg, Strehlau Helmut, Teibach Helmut, Thomas Hans J.J.O., Twardy Robert, Ulkan Reinhold, Wichmann Günter, Wiehen Albert, Wiesbinski Georg, Woide Kurt, Zippel Hans. (S. 541-550). (S.-1-bis-19-: Siehe oben Band 21/1999, derselbe Text).

Altpreussische Geschlechterkunde. Neue Folge. Blätter des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreussen e.V. -75 Jahre (19.11.1925-19.11.2000)

Hrsg. im Selbstverlag, Hamburg. **Band 30/2000**, 48. Jahrgang. ISSN 0344-5593. 760 S. Schriftleitung: Carsten Fecker, Schenefelder Diek 3, D-22589 Hamburg. Redakt. Mitarbeit: Christian Pletzing, Habichtstr. 37, D-48329 Havixbeck (Literaturteil). Bestelladresse, Elisabeth Meier, Postfach 11 05 39, D-46125 Oberhausen; FAX +49 (0)2 08 - 66 94 75. (SLB: Signatur GFp 106). Inhalt: Stifter und Förderer, Inhaltsübersicht, Zum Geleit, Grussworte (S.V-XV); Carsten Fecker, 75 Jahre VFOWP. Einige Betrachtungen zur altpreussischen Fam.forschung (S.XVII-XXXVI); Inhaltsverzeichnis (S.XXXVII-XXXXV).

Beiträge: Manfred Böttcher, Der ostpreussische Pfarrer und Schiffsforscher Siegfried Fornaçon – Sein Leben, sein Werk, seine

Vorfahren und Anverwandten (S.1-50): 1. Siegfried Fornaçon – ein Theologe mit maritimer Ader (2 Porträtaufn.). *"Auf dem Wege über seine Veröffentlichungen zur Schifffahrt bin ich auf S.F. gestossen, der von Beruf eigentlich evangelischer Pfarrer war. Er wurde geboren am 29. Juni 1910 in Gumbinnen, der Heimatstadt seiner Mutter. Vater Paul Fornaçon war zuletzt Mittelschullehrer in Königsberg, wo Sohn Siegfried aufwuchs. Die väterlichen Vorfahren stammen aus dem Bereich Darkehmen (Angerapp)/Gumbinnen, die ältesten von ihnen in Ostpreussen aus dem Kirchspiel Judtschen/Kr. Gumbinnen. Sie gehörten zu den etwa 7000 Einwanderern aus der französischen Schweiz und kamen 1712 aufgrund der Einladung des preussischen Kronprinzen - des späteren Königs Friedrich Wilhelm I. - aus der Grafschaft Neuchâtel nach Ostpreussen. Die mütterlichen Ahnen, Le Cerf, waren Hugenotten, die um 1685 aus Mark bei Calais über die Uckermark nach Gumbinnen auswanderten. Näheren Aufschluss über die Vorfahren und Nachkommen dieser aussergewöhnlichen Persönlichkeit gibt nachfolgende Ahnenliste, die in zweierlei Hinsicht bemerkenswert ist. Zum einen vereinigen sich darin drei Emigrantenfamilien aus der Schweiz (Fornaçon, Gasenzer) und Frankreich (Le Cerf = Hirsch), die sich im Raum Insterburg/Gumbinnen niederliessen. Zum anderen wird der Stamm Fornaçon bis zum Jahr 1345 zurückverfolgt. – S.F. war von Kindheit an durchdrungen von der Liebe zu seiner ostpreussischen Heimat und der Neugier auf all ihre Erscheinungsformen, mit denen er sich intensiv befasste. So durchwanderte er Ostpreussen in seiner Jugendzeit und kannte die östlichste deutsche Provinz nach Angaben seiner Frau bald 'wie seine Westentasche'. Motive der heimatlichen Landschaft hielt er fotografisch fest.(...)"* (S.1). Siegfried Paul Carl Gottlieb Fornaçon starb am 25.8.1987 in Reinbek/Kr. Stormarn. 2. Vorbemerkungen zur Ahnenliste S.F. *"Die älteren Vorfahren Fornaçon stammen aus der französischsprachigen Schweiz, und zwar aus Peseux/Saint Blaise in der Grafschaft Neuchâtel (Neuenburg). (...) Da durch die grosse Pest von 1709 bis 1711 der Norden Ostpreussens - 'Preussisch-Litauen' genannt - zum grossen Teil entvölkert war, erliess König Friedrich I. ein Patent, mittels dessen er neue Siedler in das verödete Land rief. Es kamen Zuwanderer aus dem benachbarten Litauen und Polen, aber auch Glaubensflüchtlinge aus dem Westen (Frankreich) und aus dem Süden (Salzburger) sowie Schweizer reformierten Glaubens. Schon Ende 1711 hat-*

ten von den 10'834 in Ostpreussen leerstehenden Höfen 4241 neue Besitzer. (...) 34 Schweizer Familien, überwiegend aus dem Fürstentum Neuchâtel, wurden im Juli/August 1710 im Amtsbezirk Insterburg angesetzt, wo die Pest am schlimmsten gewütet hatte. Einige von ihnen erlagen ebenfalls noch der Pest." (S.9f.; Insterburg/Čern'achovsk liegt seit 1946 in der russischen Enklave, ca. 85 km östlich von Königsberg/Kaliningrad, der früheren Hauptstadt Ostpreussens, die nahe der Ostsee liegt.) 3. Ahnenliste S.F., 4. Protokoll der Gemeinde Saint-Blaise NE vom 2.Febr. 1712, 5. Verzeichnis der Veröffentlichungen von S.F., 6. Ahnenliste Gertrud Kosbadt. (Autor Manfred Böttcher: Riemstr. 41, D-28359 Bremen).

Christoph Detmer, Auszüge aus dem verschollenen Traubuch von Braunsberg 1630-1699 (S.51-78); Wolfgang Strade, Taufen, Trauungen und Beerdigungen im Kirchspiel Inse und Kallningken 1690 (S.79-86); Ernst Vogelsang, Die Bürgermatrikel von Mohrunen 1714-1819 (S.87-168); Carsten Fecker, Familiäres und Zeitgeschichte in einer Königsberger Hausbibel des 18. Jahrhunderts (S.169-176); Hans-Lothar Kallnischkies, Eine Schadensliste der Stadt Goldap aus dem Siebenjährigen Krieg (S.177-195); Klaus Messmer, Professoren der Albertina in Königsberg/Pr. 1745 (S.196-198); Karl Willamowius, Ein ostpreussischer Dichter am Zarenhof (S.199-200); Andrzej Groth, Katarzyna Wanta, Józef Wlodarski, Ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Danzig aus dem Jahre 1770, 1. Die Altstadt (S.201-284); Helmut Ramm, Die Lehensherren in Bandels, Kirchspiel Albrechtsdorf und ihre Gutsuntertanen im Jahre 1777 (S.285-292); Martin Schiewe, Die südpreussischen Kolonien 1802-1806 (S.293-360); Adalbert Goertz, Mennoniten im Elbinger Territorium 1811 (S.361-377); Zur Regulierung der Grundstücke im Regierungsbezirk Marienwerder (S.378-379); Trauungen 1778-1802 in der Mennonitengemeinde Plauschwarren, Memelniederung (S.380-382). Erwin Wittenberg, Mennonitische Geburten im Kirchenbuch der evangelischen Gemeinde Heinrichswalde 1804-1818 (S.383-384); Siegfried Hungerecker, Auswanderer aus Ostpreussen nach Russland in den Jahren 1833-1876 (S.385-388); Gerhard Glombiewski, Schulakten von Gr. Bertung, Kr. Allenstein 1858-1870 (S.389-394); Gerda Seutter, Personenstandsfälle in der evangelischen Strafanstalts-Beamten-Kirchen-Gemeinde zu Insterburg 1856-1874 (S.395-401); Siegfried Ramm, Standesamt Albrechtsdorf, Kr. Preussisch Eylau: Geburten 1874-1887 (S.402-454); Klaus

Roemer, Altpreußen als Absolventen der Königl. Gärtner-Lehranstalt am Wildpark bei Potsdam 1824-1899 (S.455-461); Rainer Dulias, Personenkundliche Auszüge aus der Zeitschrift "Die Polizei" 1910-1911 (S.462-466); Reinhard Wenzel, Mitglieder des Wingolfbundes mit Beziehungen zu Ost- und Westpreußen im Jahre 1903 (S.467-469); Gymnasiasten des Ratsgymnasiums zu Hannover und deren Beziehungen zu Ost- und Westpreußen (S.470-472); Abiturienten des Katharineums zu Lübeck von 1807-1907 mit Beziehungen zu Ost- und Westpreußen (S.473-475); Gymnasiasten des Johanneums zu Lüneburg und deren Beziehungen zu Ost- und Westpreußen (S.476-478). Arune Liucija Arbusauskaite, Die Deportation der alteingesessenen Familien der Kurischen Nehrung 1949 (S.479-487), Manfred Pranz, Ein Fam.verzeichnis des Dorfes Gemlitz Kr. Danziger Niederung um 1940 (S.488); Reinhard Wenzel, Enteignungen anlässlich des Eisenbahnbaues Heydekrug-Kolleschen 1923 (S.489-493). **Einrichtungen, Veranstaltungen und Nachrichten:** Georg Michels, Jahrestagung 1999 der Historischen Kommission für ost- und westpreussische Landesforschung (S.494-497); Manfred Böttcher, Neue Recherche-Möglichkeiten bei den Beständen der "Mormonen" (S.498-500); Kirchenbücher und andere Personenstandsunterlagen aus Ost- und Westpreußen in ausserdeutschen Archiven: Reinhard Donder, Neue Angaben zu Beständen des Staatl. Kreisarchivs in Lyck (S.501-502); Kurt Mordas, Akten über Salzburger Emigranten im Staatsarchiv Allenstein (S.503-504); Günter Mauter, Kirchenakten der Pfarreien Lenzen und Dörbeck im Staatsarchiv Danzig (505-514); Beiträge zur Familiengeschichte altpreussischer Pfarrer: Hans-Georg Stritzel, Pfarrer in den Kirchenbüchern von Albrechtsdorf, Kr. Pr. Eylau (S.515-518). **Gelegenheitsfunde, Mitteilungen und Hinweise** (S.519-532), u.a. Dirk Rosenstock: Gelegenheitsfunde in Totenbüchern der Zürcher Stadtkirchen 1687 und 1708, Eine ungewöhnliche evang.-ref. Taufe eines Danzigers in Zürich 1602, Ostpreußen in Riesbach/Schweiz (S.529-531). **Nachrufe** (S.533-541), Reinhard Wenzel: Kurt Eckert zum Gedächtnis; Reinhold Heling: Bruno Janczik, Gerhard Kling und Siegfried Hungerecker zum Gedächtnis. **Besprechungen und Literaturhinweise** (S.543-597), u.a. Zeitschriften und Jahrbücher. **Suchanzeigen und Nachweise:** Suchanzeigen, Verzeichnisse der Mitarbeiter, Ortsnamen und Personennamen

(S.598-695).– (S.-1-bis-19-: Siehe oben Band 21/1999, derselbe Text).

Ulm und Oberschwaben. Zeitschrift für Geschichte und Kunst

Mitteilungen des Vereins für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben. **Band 51/2000.** 360 S. (SLB: Signatur GFp 176). Hrsg.: VKAUO und Stadt Ulm. Schriftleitung: Prof. Dr. Hans Eugen Specker, Ltd. Stadtarchivdirektor, D-89070 Ulm; und Dr. Gebhard Weig. **Inhalt:** Herbert Wiegandt, Islam und Griechische Christen in den Reisebeschreibungen des Ulmer Dominikanermönchs Felix Fabri (S.9-18); Matthias Hofmann, Der Ulmer Stadtarzt Johannes Münsinger und seine verwandtschaftlichen Beziehungen (S.19-22); Kurt Hawlitschek, Niederländische Mathematik und Technik. Ihr Einfluss auf Ulm im 17. Jahrhundert (S.23-41); Friedrich Seck, Konrad Dieterich und Wilhelm Schickard. Aus einer Gelehrtenkorrespondenz des 17. Jahrhunderts (S.42-53); Rainer Jooss, "Eine wahre Weber-Residenz". Zur Geschichte der Weberei und des Weberhandwerks in Langenau (S.54-76); Oliver Auge, "Von jugenndt auff nichts gutts an ihr gewesen". Neues zum Hexenprozess gegen Maria Braitinger von Bermaringen (S.77-83); Hermann Grees, Die geschlossene Vererbung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes am Beispiel der Grundherrschaft des Klosters Ochsenhausen (S.84-109); Peter-Johannes Schuler, Bevölkerungszahl und Bevölkerungsstruktur der Stadt Markdorf Ende des 15. Jahrhunderts (S.110-215); Ulrich-Dieter Oppitz, Ein Sachsenspiegel-Fragment in Ravensburg und Johann Susenbrot (S.216-219); Horst Boxler, "Theure Katharina!" Ein Auswandererschicksal, 1881-1883 (S.220-231); Jörg Martin, Das Umsiedlungslager Schelklingen, 1941-1945 (S.232-247); Frank Raberg, Heinrich Stooss (1896-1971). Ein Ulmer Politiker zwischen Landtag und Landwirtschaft. Eine "parlamentarische Biographie" (Seite 248-349); Verzeichnis der Abkürzungen (S.350); Bernhard Appenzeller, Orts- und Personenregister (S.351-360).